

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
der 18. Sitzung der Gemeindevertretung
vom 11. Juli 2016

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 13. Juni 2016.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit einer Ergänzung einstimmig genehmigt.

3. Präsentation des Energieberichtes 2015 durch Johannes Scalet.

Die Gemeinde hat im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 11 % mehr Wärme, 1 % mehr Strom und 15 % mehr Wasser verbraucht. Dem entsprechend sind die Energiekosten leicht gestiegen. Bei der Wärmegewinnung ist die Gemeinde immer noch stark auf fossile Energieträger ausgerichtet.

Die größten Wärmeverbraucher sind die VS Hof und das Vereinehaus.

Den meisten Strom verbrauchen die Trinkwasserpumpwerke und die Straßenbeleuchtung.

Der Wasserverbrauch war im vergangenen Jahr wegen einem Rohrbruch ziemlich hoch.

Bei der genaueren Darstellung des Energieverbrauchs der einzelnen Einrichtungen fällt auf, dass das Vereinehaus einen viel größeren Verbrauch hatte, wie im Vorjahr. Ein Grund dafür ist, dass im Seminarraum sehr viel los ist.

Ein großer Verbrauch wird bei der Wasserfläche vor dem Gemeindehaus mit 4.790 m³ Wasser pro Jahr festgestellt.

Das sind die wichtigsten Zahlen des Energiehaushaltes der Gemeinde Andelsbuch.

Ein GV erkundigt sich, warum der Wasserverbrauch vom Dorfbrunnen so hoch ist. Vor dem Bau des Brunnens stand zur Diskussion, ob eine Umwälzung gemacht werden soll oder ob das Wasser aus dem Trinkwassernetz geholt wird. Dazu wurde eine Kostengegenüberstellung gemacht und ein Beschluss gefasst, nach dem das Wasser aus dem Trinkwassernetz entnommen werden soll.

Der GV stellt den Antrag, das genauer anzuschauen, um eine bessere Lösung zu finden.

Für die Türschließenanlage beim Vereinehaus soll eine Anleitung hingehängt werden oder den Nutzern mitgegeben werden, damit die Tür bei einer Veranstaltung auch wirklich für alle geöffnet ist. Eine andere Lösung für das Problem wäre eine Klingel von der Haustür zum Seminarraum zu installieren.

Im Vereinehaus sollen Temperaturmessungen gemacht werden und dann die Obleute der betroffenen Vereine eingeladen werden, um zu erörtern, wo Einsparungen möglich sind.

4. Information über das Ergebnis der Bevölkerungsbefragung zum Projekt „Bergbahnen Andelsbuch“. Die Ergebnisse werden von Dir. Andreas Kappaurer und einigen Schülern präsentiert.

Dir. Andreas Kappaurer ist der Projektbegleiter seitens der Wirtschaftsschulen und begleitet die Schüler Leonardo, Julian, Julian und Marcel. Diese präsentieren das Ergebnis der Bevölkerungsbefragung, die in zufällig ausgewählten Haushalten in Andelsbuch durchgeführt wurde.

Die Auswertung wird den GemeindevertreterInnen zugesandt.

Im Oktober findet eine umfangreichere Präsentation statt. Bis dahin haben die Schüler mehrere Verknüpfungen und Detailauswertungen gemacht.

Jodok Moosbrugger befragt die Paragleiter mit einem verkürzten Fragebogen. Diese Ergebnisse werden dann auch vorliegen.

Ca. 20 Fragebögen wurden zusätzlich ausgefüllt und abgegeben.

5. Beschlussfassung, dass die Gemeinde Andelsbuch die Grundstücksnummer 743/4 (20m², (Ausweiche Hub, beim Haus von Veronika Pfanner) ausdrücklich dem Gemeingebrauch und dem öffentlichen Gut widmet.

Der Beschluß, dass die Gemeinde Andelsbuch die Grundstücksnummer 743/4 mit der Größe von 20 m² ausdrücklich dem Gemeingebrauch und dem öffentlichen Gut widmet erfolgt einstimmig.

6. Kreisverkehr NEU: Beschlussfassung über die Vergabe der Aufträge an Regina Metzler (Pflanzen) und Stefan Mayer (Steine).

Die Kosten für die Innengestaltung eines Kreisverkehrs muss die Gemeinde selber tragen, seitens des Landes wird ein einmaliger Beitrag geleistet. Die Gestaltung des neuen Kreisverkehrs wurde mit Stefan Mayer und Regina Metzler geplant. Mit einem unregelmäßigem Schichtenmauerwerk ohne sichtbare Mörtelfugen wird ein Kreis im Kreis gemacht. Die maximale Höhe der Bepflanzung darf ca. 80 cm sein. Der Vorsitzende zeigt eine Skizze.

Ein GV erkundigt sich, ob der Kreisverkehr nicht für das Projekt „Blühende Gemeinden“ geeignet wäre. Im Dorf gibt es dafür 12 Platzvorstellungen, darunter auch entlang der neuen Straße von der Sonne bis Elektro Willi.

Die Gestaltung des Kreisverkehrs wurde auf das Gesamtkonzept abgestimmt.

Mehrere GV können sich die Gestaltung anhand der vorliegenden Skizze nicht vorstellen und fordern genauere Pläne.

Der Vorsitzende schlägt vor, den GemeindevertreterInnen eine bessere Darstellung zuzuschicken, aber aus zeitlichen Gründen im Gemeindevorstand den Beschluss zu fassen.

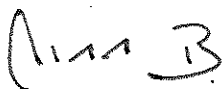
7. Berichte / Mitteilungen (schriftlich)

- Der Musikverein Andelsbuch war beim Bezirksmusikfest in Egg die Festmusik. Bei den Wertungsspielen erreichte sie in der Gruppe D den 1. Preis mit 90 Punkten. Götzis und Lauterach traten auch in dieser Stufe an. Herzliche Gratulation!
- Pfarrcaritas Ausflug – Ein herzlicher Dank seitens der Senioren an die Gemeindevertretung für das Abendessen, das jedes Jahr spendiert wird.
- Vom 18. Juli bis längstens 2. August gibt es eine Totalsperre durch Andelsbuch. Es werden Asphaltierungsarbeiten umgesetzt. Anschließend dürfte es nur noch kleinere Verzögerungen im Zuge des Baus vom Kreisverkehr geben. Verkehr für landwirtschaftliche Zwecke darf in dieser Zeit auf den Radweg ausweichen.
- Für die Beschilderung werden von den Wirtschaftstreibenden Logos und Schriftzüge eingeholt.
- Der Tagesausflug der Gemeindevertretung findet am Samstag, 8. Oktober statt. Wir wandern von der Niedere nach Schönebach. Die Partner sind auch eingeladen.
- Die Nachbarschaftshilfe muss auf Empfehlung des Bundesministeriums per sofort eingestellt werden. Seitens des Landes gibt es eine große Unzufriedenheit, Gespräche für eine Lösung sind im Gange. Österreich soll so wenig attraktiv wie möglich gemacht werden. Die Asylwerber dürfen keine ehrenamtliche Arbeit annehmen.
- Die Caritas hat in der neuen Wälder-Versicherung eine regionale Bürostelle für die Region Brengenerwald eröffnet. Die Büros im Landammann werden dadurch ersetzt.
- Am 30. September ist die „Lange Nacht der Flucht“: In Andelsbuch wird eine Portraitausstellung am Gemeindehaus eröffnet und ein offener Abend im Landammann stattfinden.

8. Allfälliges

Die Landwirtschaft bedankt sich für die Möglichkeit, den Radweg zu benutzen und ist dafür, nach dieser Zeit den Radweg verstärkt zu „betreuen“.

Der Bürgermeister:



(Kleber Bernhard)